

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 8.

Dienstag den 10. Januar.

1860.

Geistliche Lieder = Chronik von Halle, oder

die wichtigsten Gesangbücher, Liederverfasser und Hymnologen vom J. 1537 bis auf unsere Zeit. Von F. A. Günz.

(Fortsetzung.)

Es war in der Reformationszeit und im 17. Jahrh. Sitte, Mode und Ton die alterthümlichen Geschlechtsnamen unzufassen, und sie in griechische, lateinische und latinisirte zu verwandeln. Beispiele: Schwarzerd = Melanchthon, Gramann oder Gramann = Polliander, Schneefing = Chiomusus, Birken = Betulius, Kämmerer = Camerarius, Thiese = Thiestus. Zuweilen wurde auch der Geschlechtsname abgeworfen, dafür der Vorname des Vaters erwähnt, z. B. Erasmus Ring nannte sich Erasmus Francisci d. h. Francisci filius. So auch Justus Jonas in ähnlicher Weise. Nach der Doctorpromotion in Wittenberg 1521 verwandelte er seinen Vornamen Zodocus in Justus. Sein Vater war Bürgermeister in Nordhausen, Johannes Jonas, wahrscheinlich Johannes Jonas Koch genannt, und dessen zweiten Vornamen nahm Justus Jonas als Geschlechtsnamen auf.¹⁾ Den wahren Namen hat uns Georg Wibel entdeckt in der Streitschrift: „Von der Kirchen wider Zodocum Koch, der sich nennet Justum Jonam. Leipzig 1534.“ Dieser kannte den Justus Jonas genau, hatte die Unversität Wittenberg besucht, und war auf ihn erbittert, weil er auf seine eigenen, ihm zugesandten Schriften nicht geantwortet hatte.

Justus Jonas wurde zu Nordhausen am 1. Juni 1493 geboren, studirte in Erfurt die Rechte, ward daselbst Professor und Canonicus an der Severikirche, und las über das kanonische Recht, verließ aber nach der theologischen Doctorpromotion

in Wittenberg das juristische Fach gänzlich, hielt sonn- und festtägliche Predigten, erklärte, nach Luthers Vorgange, sowohl lateinisch als deutsch die heilige Schrift, und blieb hier selbst von 1521 bis zum Jahre 1541, wo er nach Halle als Superintendent zog. Hier verwaltete er sein Amt bis zum Jahre 1547, wo in der unglücklichen Schlacht bei Mühlberg der Kurfürst von Sachsen gefangen wurde und er selbst, Justus Jonas, die Stadt Halle verließ. Nachher kehrte er wohl wieder zurück, konnte aber unter damaligen Umständen nicht predigen, bis er endlich sein hallisches Amt 1551 ganz aufgab. Zuletzt war er in Eisleben an der Werra Oberpfarrer und Superintendent und starb am 9. Oct. 1555.

Sein berühmtestes Lied nach Ps. 123 „Wo Gott der Herr nicht bei uns hält“ hat er schon, einer der ersten Nachfolger Luthers im Kirchengesange, 1524 verfaßt.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December 1859 soll

Sonnabend den 21. Januar 1860

Vormittag in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 396—1725 3. Monat VI. Lour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzufirst werden soll.

Halle, den 6. Januar 1860.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

1) Vgl. die genaue Erörterung in Franke's Geschichte der Hallischen Reformation S. 254. Red.

Bekanntmachungen.

Fuhren: Entreprise.

Die Anfuhr von
 319 Sch. Steine aus den Petersberger Brüchen,
 255 „ dergl. aus dem Galgenberge,
 285 „ Kies aus der Gegend von Bruckdorf
 zur Verlegung der Magdeburg- Leipziger- Chaussee
 zwischen Halle und Bruckdorf soll am

**Donnerstag den 12. Januar c. Morgens
 8^{1/2} Uhr**

im Gasthose „zur goldenen Kugel“ hieselbst öffent-
 lich an den Mindestfordernden verdingen werden.
 Halle, den 6. Januar 1860.

Der Kreis-Baumeister **Wolf.**

Montag und Donnerstag **Braunbier** und
 Mittwoch **Broihan** in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
 große Brauhausegasse.

Dienstag den 10. Jan. sind sehr gute alte Käse
 auf dem Markte zu haben. **König** aus Bernburg.

Eine große Mahagony-Bettstelle zu verkaufen
 Merseburger Chaussee Nr. 6, 1 Tr. links.

Ein fettes Schwein, gut ins Haus zu schlach-
 ten, steht zum Verkauf Luckenstraße Nr. 15.

Gute mehltreiche Kartoffeln, a Mege 1 *Sgr.*
 5 *g.*, in Scheffeln billiger, kl. Ulrichsstraße 35.

Eine neue lac. Bettstelle verk. billig Leipzstr. 5.

Eine neue eleg. birken Kommode steht billig
 zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Ge-
 schäft nach der großen Ulrichsstraße Nr. 1 in das
 Haus des Uhrmacher Herrn **Keil**. Indem ich für
 das mir bisher geschenkte Vertrauen freudlichst danke,
 bitte ich gleichzeitig, mich auch in der neuen Woh-
 nung mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.
 Auch halte ich von jetzt ab von allen in mein Fach
 schlagenden Arbeiten, als: Koffer, Hutschachteln,
 Jagd- u. Reisetaschen, Umhänge-, Schul- u. Da-
 mentaschen, Peitschen, Kindergürtel, Cigarrenetuis,
 Portemonnaies u. v. sch. Sachen immer vorräthig.

C. Ubelmann, Sattlermeister.

Meine Wohnung ist jetzt alter Markt Nr. 1.

C. Stiß, Malermeister.

200 Thlr. sind gegen erste Hypothek auszu-
 leihen Hallgasse Nr. 6.

2500 Thlr. sind auf ländliche Hypothel zum
 1. April auszuleihen.

**Das Directorium der Franckeschen Stif-
 tungen.**

300 Thlr. werden gegen sichere Hypothel zu
 leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Ein j. verh. Mann sucht zum 1. April d. J.
 Stellung als Kutscher od. Bediente. Alles Nähere
 kl. Klausstraße Nr. 5 im Laden.

Ein Bursche für Hausarbeit wird gesucht
 Markt Nr. 5.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen
 Schulkenntnissen versehen, wird für ein hiesiges
 Engros-Geschäft als Lehrling gesucht. Näheres
 große Ulrichsstraße Nr. 11 im Comtoir.

Einen kräftigen Arbeiter, der nur gute Zeug-
 nisse aufweist, suchen

Eduard Beeck & Comp.,
 Klausthor Nr. 20.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, in Küche
 und Hausarbeit erfahren, findet zum 1. April c.
 einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 41 parterre.

Ein Mädchen von außerhalb, das gut nähen
 kann, wünscht einen anständigen Dienst am liebsten
 als Hausmädchen. Zu erfragen
 Jägerplatz Nr. 17 im Hofe.

Ein junges gebildetes Mädchen von ange-
 nehmen Aeussern sucht unter bescheidenen An-
 sprüchen eine Stelle in einem Conditorei-, Ma-
 terial-, Weisswaaren- oder sonstigem Detailge-
 schäft. Näheres Klausstrasse Nr. 15 im Laden.

Ein **Dienstmädchen** sucht **soogleich** einen
 Dienst. Zu erfr. in d. Eisengießerei an d. Weintraube.

Ein Mädchen, welches in der Küche gut Be-
 scheid weiß, wird zum 1. April gesucht
 Brüderstraße Nr. 5.

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten
 erfahrenes Dienstmädchen findet vom 1. Februar c.
 ab einen Dienst kleine Klausstraße Nr. 15, 1 Tr.

Eine Parterre-Wohnung von St., K. u. K.
 nebst Zubehör wird von einem pünktlichen Miether
 zum 1. April zu miethen gesucht. Gefällige Offer-
 ten bittet man unter der Chiffre J. M. in der Ex-
 pedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 30—40 *fl.* wird zum 1.
 April zu miethen gesucht am liebsten Steinstraße
 od. d. Nähe. Gef.Adr. beliebe man kl. Schlamm
 Nr. 3 parterre abzugeben.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1859

ca. 70 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1859 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Halle, den 8. Januar 1860. Hermann Ernst, große Steinstraße 17.

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß des geehrten Publikums, daß die Herren **L. H. Spas & Co.** in Freimfelde

ein vollständiges Lager von Drahtnägeln aller Sorten und Größen, Federdraht und Drahtfedern

bei mir errichtet haben.

Beiderlei Artikel verkaufe ich nach Preiscurant zu den Fabrikpreisen. Bestellungen auf Nägel außergewöhnlicher Form und Größe werden ebenfalls sofort ausgeführt.

Carl Deichmann, Leipzigerstraße und neue Promenaden-Ecke.

Zur Vermietung des zur Zeit an den Kaufmann **Brauer** vermieteten Kellers unter der **Marien-Bibliothek** habe einen anderweiten Termin auf **den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr** in meiner Expedition anberaumt, zu welchem ich hierdurch einlade.

Halle, den 9. Januar 1860.

Der Justizrath **Fritsch**.

Oberleipziger Straße Nr. 73 ist die obere herrschaftliche Etage, bestehend aus 5 Stuben, zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres Leipziger Straße Nr. 40.

Die Wohnung, welche jetzt der Oberlehrer **Hr. Fangermann** bewohnt, ist anderweitig zu vermieten
Schmeerstraße Nr. 24.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen **Schmeerstraße Nr. 24.**

Neue Promenade Nr. 8 ist der größere Laden mit Gas-Einrichtung nebst Ladenstube und Keller zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres zu erfragen ebendasselbst 3 Treppen hoch.

Eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten **Breitenstraße Nr. 32.**

Die durch die Verlegung des Herrn Hauptmann **v. Merkaß** ledig werdende Wohnung, Bel-Etage, 4—5 Stuben, 5 Kammern und sonstigem Zubehör in Nr. 1 **Glauchaische Kirche**, ist anderweitig zu vermieten und am 1. April c. beziehbar.

Vor dem Rannischen Thore Nr. 3 B. ist eine freundliche Stube mit 2 Kammern und Küche an stille Leute zu vermieten.

Schmeerstraße Nr. 11 ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, zu vermieten.

In meinem Hause **Rathhausgasse Nr. 7** sind zwei herrschaftliche Logis, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche etc., sowie eine Stube für einen einzelnen Herrn oder Dame, und 2 Familienlogis, parterre im Hofe, zu vermieten und am 1. April d. J. zu beziehen. **Dettenborn.**

Ein bequemes Parterre-Logis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. (sehr passend als Geschäftslocal) ist sogleich oder 1. April zu beziehen
Rannische Straße Nr. 10.

Wohnungen zu 16 u. 20 \mathcal{R} . verm. **Geiststr. 54.**

Zu vermieten:

eine freundliche, sehr anständig möblirte Stube an eine Dame oder ältern Herrn

Leipziger Straße Nr. 103, 1. Etage.

In neuerbauten Hause, lange Gasse Nr. 5 b., 2 St., 3 K., Küche, verschl. Entrée, Waschhaus, Keller, Gartenprom. an ruhige Leute zu vermieten.

Ein Logis für 40 \mathcal{R} . zu verm. **Leipz. Str. 7.**

Eine freundliche Wohnung ist an stille Leute zu vermieten und am 1. April cr. zu beziehen
Neugasse Nr. 10.



Guten engl. Patentsammet, die Elle schräg geschnitten à 10 Gr., rein leinenes Taillessfutter, weiß und grau, zu 3, 4 und 5 Gr., Fischbein, Stahlreifen, Futterlattune, Kessel und Shirtings empfiehlt billigt **W. Gottheil junior**, große Ulrichsstraße Nr. 3.

Beachtenswerth für Damen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden in der Rathhausgasse Nr. 18 Zeug- und Lederstiefeln, gefüttert und ungefütert, sowohl für Damen als für Kinder, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Ich bin überzeugt, daß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird, da die Waare 50 Procent billiger verkauft wird.

Das bisher von Frau Amtsrätthin **Morgenstern** bewohnte Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern u. sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten u. v. 1. April zu beziehen. Der Kaufmann **Nüprecht**.

Stube u. Kammer für 2 Pers. Schulberg 4.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, parterre, ist an ein Paar ruhige Leute zum 1. April zu vermieten und zu beziehen gr. Wallstraße Nr. 43, 1 Treppe zu erfragen.

Bahnhofstr. 2 steht die 2te Etage zu vermieten. 1 Logis zu 60 R. zu verm. Näheres Taubeng. 9.

Eine Wohnung zu vermieten Thalgaſſe 1.

Eine Garçon-Wohnung, möblirt, schönste Aussicht nach dem Marktplatz, ist sofort zu vermieten **Markt Nr. 11.**

Ein Portemonnaie mit gelbem Bügel, enth. 1 R. und einige Groschen, wurde am Sonnabend auf dem Marke von einer armen Frau verloren. Diejenige Dame, welche es gefunden, wird gebeten, es neue Promenade Nr. 1 im Laden abzugeben.

Der ehrliche Funder eines am Sonntag Nachmittags auf dem Wege vom Leipziger- nach dem Mannischen Thore verloren gegangenen braunen Pelztragens mit rothem Futter wird gebeten, denselben Leipziger Straße Nr. 83, 2 Treppen hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Warnung vor Ankauf eines Knaben-Sack-Paletots von dunkelgrünem Duffel mit grauem Lama gefüttert (die Aermel mit gelb und schwarzer Buntseide) hinten I. gezeichnet, welcher Sonntag den 8. Jan. Vormittags große Ulrichsstraße Nr. 50 gestohlen ist. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Dort ist auch ein leinenes Taschentuch abzuholen, gez. W. K. 39, auf der Straße gefunden.

Dienstag Abend 7 Uhr in der „Tulpe“:
Vocal- und Instrumental-Concert
der Löbejüner Bergbauhölzisten,
wozu dieselben ergebenst einladen.

Liedertafel „die Laute.“

Dienstag den 10. Januar Abends 7 Uhr General-Versammlung im bekannten Lokal. Die Mitglieder werden ersucht, sich pünktlich und zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Ich liege mit **S. A. Wernecke** (Pfarrer a. D., wohnhaft Sommergasse 2) im Rechts-Streit, wobei es sich um Höhe einer dargeliebenen Valuta handelt. Sollten Andere mit dem Genannten sich in ähnlichem Verhältnis befinden, so würden sie sich selbst einen Gefallen erweisen, wenn sie mich zwischen 12 und 2 Uhr besuchten. Es können daraus keinerlei Kosten erwachsen.

J. Löwe,

Halle an der Saale, am Kirchthor 9,
Eingang durch den Thorweg in den Garten.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

In der heutigen Nacht um halb 2 Uhr entschlief meine theure Gattin **Caroline**, geb. **Becker**, nach langem, schwerem Leiden in einem Alter von 55 Jahren 1 Monat 5 Tagen.

Halle, den 8. Januar 1860.

Professor **Windseil**.

